

ENNI Kommunal

AKTUELLES FÜR KOMMUNALE PARTNER

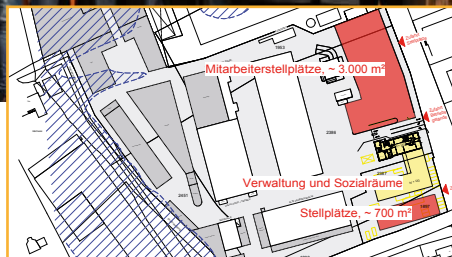
Kundennah und arbeitnehmerfreundlich

Planungen für den neuen Jostenhof gehen in die nächste Phase



Der Kreislaufwirtschaftshof am Jostenhof gehört zu den beliebtesten Entsorgungsangeboten der Moerser. Hier können Bürger nahezu alle Abfallarten kostenfrei oder gegen eine geringe Gebühr abliefern. Die dabei gewonnenen Wertstoffe wie Schrott, Elektroschrott oder Altpapier helfen der ENNI Stadt & Service (ENNI AöR), die Abfallgebühren zu stabilisieren. Zudem beheimatet der Jostenhof mehr als 200 Mitarbeiter, die hier in der Verwaltung arbeiten oder zu ihren täglichen Aufgaben in das Stadtgebiet starten. Da das Gelände sichtbar in die Jahre gekommen ist, soll es bis 2020 ein umfassendes Facelift erhalten und so attraktiver werden und noch intensiver auf Kunden- und Mitarbeiterbedürfnisse eingehen. Die ENNI AöR wird das rund fünf Hektar große Gelände von Grund auf sanieren. Mitarbeiter werden neue Sozial- und Verwaltungsräume erhalten, die dann den Anforderungen an moderne Arbeitsplätze entsprechen. Auch neue Kollegen, die im Zuge neuer Aufgaben zur ENNI AöR wechseln, sollen dann attraktive Wirkungsstätten bekommen.

Der Verwaltungsrat hat sich schon auf eine von mehreren Umbau-Varianten des Moerser Architekturbüros Reese festgelegt. Deren Planung soll der Vorstand nun vorantreiben. Das Konzept



sieht vor, dass der alte Gebäudebestand weitestgehend erhalten bleibt. Eine Sanierung macht das Zehn-Millionen-Projekt deutlich günstiger als ein Abriss mit folgendem Neubau. Der erste Spatenstich scheint bereits 2015 möglich, die Bauzeit dürfte dann etwa vier Jahre betragen. Gerne würde der Vorstand dabei auch mit dem Gelände der alten Schreinerei Cleve planen. Hier laufen aussichtsreiche Vertragsverhandlungen, für die der Verwaltungsrat kürzlich grünes Licht gab. Das brächte Vorteile. Die ENNI AöR müsste keine teuren und zeitintensiven Zwischenlösungen einrichten, könnte dort vorhandene Büroräume während der Bauphase nutzen. Auch gesetzliche Einschränkungen durch die sogenannte Grenzbebauung würden entfallen. Und der Kreislaufwirtschaftshof? Der bekommt einen neuen Standort, soll Richtung Feuerwehr wandern und im Bereich der ehemaligen Gärtnerei neu entstehen. Hier will die ENNI AöR noch mehr Service bieten, neue Geschäftsfelder aufbauen und durch eine eigene Zufahrt auch die in Spitzenzeiten häufig kritische Verkehrssituation entlasten.

Fortsetzung auf Seite 2 ->>

Der Kommunal-Newsletter – ein Service für mehr Transparenz

Das Jahr 2014 hat der ENNI-Unternehmensgruppe weitreichende Veränderungen beschert. Kürzlich haben Gremien einstimmig grünes Licht dafür gegeben, dass Lutz Hormes hauptamtlicher Vorstand wird und die Bereiche Kanal und Straße zur Jahreswende zur ENNI Stadt & Service (ENNI AöR) kommen.

Neu ist auch ENNI Kommunal. Der Newsletter wird zukünftig mehrmals jährlich erscheinen und Sie als unsere kommunalen Partner über wichtige Themen informieren. Das gibt Ihnen neben dem neuen Informationssystem auf der ENNI-Internetseite eine weitere Möglichkeit, sich umfassend über die Themen der ENNI AöR zu informieren.

Das sind weitere Bausteine, die Ihnen ermöglichen, an aktuellen Unternehmens-themen teilzuhaben. Um das mehr an Transparenz auch im Sitzungsgeschehen sicherzustellen, hat der Verwaltungsrat jüngst auch die neue Unternehmenssatzung verabschiedet. Bürger und Politiker, die nicht sowieso Verwaltungsratsmitglieder sind, können so ganz offiziell an öffentlichen AöR-Sitzungen teilnehmen. Ich bin überzeugt, dass wir so das politisch geforderte Mehr an Transparenz erfüllen.

Ihr Hans-Gerhard Rötters

Vorstandsvorsitzender der ENNI Stadt & Service



Neues Zeitalter kann beginnen

Gremien machen den Weg für weitere Aufgaben frei

Letztlich waren es nur noch Formalien, denn der Rat der Stadt Moers hatte vorbehaltlich des Mitbestimmungsverfahrens bereits Ende März zugestimmt, die Bereiche Stadtentwässerung und Straßen inklusive der Straßenbeleuchtung ab 2015 auf die ENNI Stadt & Service (ENNI AöR) zu übertragen. Nachdem alle Personalvertreter der Überleitung der rund 30 Mitarbeiter in das städtische Tochterunternehmen zugestimmt hatten, machten der Stadtrat und der Verwaltungsrat als zuständige Gremien im Mai endgültig den Weg frei. Die ENNI AöR wird somit weiter wachsen, ihre Bilanzsumme durch die neuen Aufgaben sich nahezu verdoppeln.

Damit sind nur wenige Wochen nach den Ergebnissen des Rödl & Partner-Gutachtens die Weichen für die Zukunft der hundertprozentigen Stadttochter gestellt. Nach der Auslagerung von Bereichen wie Abfallbeseitigung, Straßenunterhaltung oder Friedhöfen aus der Kernverwaltung im Jahre 2007 steht somit die nächste Überleitungsetappe an. Trotz straffen Zeitplans zweifelt niemand daran, dass die ENNI AöR dies auch bei der Entwässerung und dem Straßenbau gelingt. Das Team ist entschlossen, die Chancen zu nutzen. Für Bürger will die ENNI AöR bislang noch vorhandene Schnittstellen abbauen und weitere Synergien für ihre Mutter Stadt Moers aktivieren. Der Schritt dürfte für Moers zudem Chancen erhöhen, die interkommunale Zusammenarbeit mit Dienstleistungen für andere Städte und Gemeinden am Niederrhein ausbauen zu können.

Kundennah und arbeitnehmerfreundlich

->> Fortsetzung von Seite 1 Vorbilder sind ausgeguckt. So besuchte ein Projektteam einige Wertstoffhöfe, etwa in Wesel und Duisburg. Der Verwaltungsrat fuhr zudem kürzlich zum zentralen Betriebshof der Stadt Recklinghausen. Da beide Städte in Aufgaben und Angeboten vergleichbar sind und auch bei den Einwohnerzahlen auf Augenhöhe liegen, tauscht sich die ENNI AöR hier seit Jahren in Fachfragen aus. Der erst vor wenigen Jahren in Recklinghausen errichtete Wertstoffhof hat vor allem wegen seiner auf zwei Ebenen angelegten Struktur Vorzeigecharakter. Er wirkt auf die Besucher kundenfreundlich und ist für Bürger leicht und barrierefrei zu bedienen. Eine derartige Anlage ist eine der Optionen, die die Planer nun verfolgen und für eine abschließende Entscheidung des Verwaltungsrates Ende 2014 vorbereiten.

Zunächst muss die ENNI AöR aber ihre Hausaufgaben machen, die Bereiche Kanal und Straße samt Personal schon zur Jahreswende übernehmen. Dann soll es bald ein einheitliches Infrastrukturmanagement in der ENNI-Gruppe für Straße, Kanal, Straßenbeleuchtung und Versorgungsleitungen geben. Bürger werden in diesen Bereichen so bald alles aus einer Hand erhalten. Damit dürfte sich die städtische Unternehmensgruppe noch mehr im täglichen Leben der Bürger am Niederrhein verankern. Das zentrale Anliegen wird es dabei sein, nah am Kundenwunsch zu agieren, Themen, die Bürger bewegen, aufzugreifen. Auch Wachstumsthemen will ENNI schnell anpacken und dabei Menschen attraktive Angebote machen. Damit der Übergang möglichst reibungslos verläuft, arbeitet eine Projektgruppe bereits an der Übertragung. Hierzu gehört auch eine intensive Abstimmung mit den dienstleistenden Bereichen der ENNI Energie, etwa im Rechnungs- und Personalwesen, der IT oder dem Vertrieb. Auch sollen alte und neue Mitarbeiter früh in neue Aufgaben und Themen eingearbeitet werden.



+++ Termine +++

- **30. Mai:**
Eröffnung der ENNI SwinGolf-Anlage
- **1. Juni:**
Familienfest an der ENNI SwinGolf-Anlage
- **12. Juni:**
Start Fußball-WM mit Public Viewing im ENNI Sportpark Rheinkamp bei den Spielen der deutschen Elf
- **28. Juni:**
Sommerfest im Bettenkamper Meer
- **9. August:**
Badewannenrennen im Bettenkamper Meer
- **1. Oktober, 16:00 Uhr:**
Verwaltungsratssitzung im ENNI Sportpark Rheinkamp

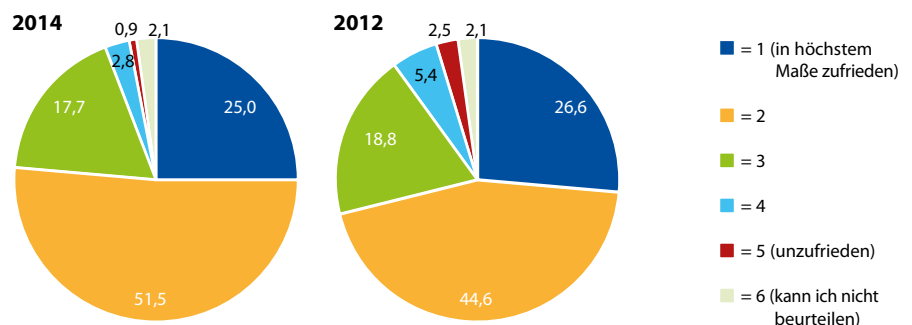
Kunden schätzen den Service aus einer Hand

ENNI bekommt bei Marktforschung sehr gute Noten

Die Marktforschung ist ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie der ENNI. In Zusammenarbeit mit Marktforschungsinstituten führt das Unternehmen jedes Jahr repräsentative Befragungen durch – unter anderem zur Kundenzufriedenheit. Hier hat die ENNI ganz aktuell großen Zuspruch für die Gründung der Unternehmensgruppe geerntet. „Unsere Kunden schätzen vor allem, dass sie bei uns nun alles aus einer Hand bekommen und für alle zentralen Grundversorgungsleistungen nur noch einen Ansprechpartner haben. Und der ist noch dazu gut und persön-

lich erreichbar“, freut sich ENNI-Vertriebsleiter Oliver Felthaus über die Ergebnisse. Die wirken auch auf das Image der ENNI, die Kunden als zuverlässiges, leistungsfähiges, sympathisches, innovatives und kundenfreundliches Unternehmen wahrnehmen. Besonders freut Felthaus, dass seine Angebote die Kundenzufriedenheit steigern. So sind drei Viertel der zufällig ausgewählten Studienteilnehmer mit der ENNI sehr zufrieden und beurteilen etwa den Umfang des Dienstleistungsangebotes sowie die Beratung überdurchschnittlich gut.

Gesamtzufriedenheit der ENNI-Kunden:





Wilder Müll als Kostentreiber

Ulrich Kempken will Müllsünder zur Kasse bitten

„Wilder Müll“ ist ein Problem, das alle Moerser angeht. Und das nicht nur, weil er das Stadtbild verschandelt. Viel mehr: Wilder Müll ist ein echter Kostentreiber, der über die Abfallgebühr jedem Einzelnen auf den Geldbeutel drückt. „Denn falsch entsorgten Abfall zu beseitigen, ist teuer. Und diese Mehrkosten müssen wir umlegen“, erklärt Ulrich Kempken, bei der ENNI Stadt & Service (ENNI AÖR) Abteilungsleiter für den Bereich Entsorgung und Reinigung, der im öffentlichen Teil des Verwaltungsrates seinen entsprechenden Erfahrungsbericht vorgestellt hat.

Bereits seit 2009 kämpft die ENNI AÖR mit ihrer Initiative „Sauberes Moers“ erfolgreich gegen wilden Müll an. „Es gibt auch Unbelehrbare, die wir auf diesem Weg nicht erreichen.“ Damit meint Kempken in erster Linie die von ihm so genannten Gebührenoptimierer, die ihren Restabfall gezielt falsch entsorgen, um ihre eigenen Unkosten zu senken. Denn wilder Müll sind für Kempken längst nicht nur Autoreifen im Wald und Kaugummipapier im Rinnstein. „Dazu gehört auch Hausmüll in öffentlichen Abfalleimern oder in der Biotonne des Nachbarn.“ Und gegen die Verursacher will Kempken nun aktiv werden. „Unsere Werbefigur Kommissar Clean kommt

gut an. Denkbare wäre es, nun mit einem echten Abfall-Detektiv gegen Müllsünder vorzugehen und sie zur Kasse zu bitten. Ordnungswidrigkeitsverfahren treffen den Geldbeutel und schrecken ab“, sagt Kempken, der in der nächsten Legislaturperiode den Kampf gegen den wilden Müll in Moers intensivieren will.

Auch zu große Sperrgutmengen am Straßenrand sind Ulrich Kempken ein Dorn im Auge. „Haushaltsauflösungen sind aus einem guten Grund von der Sperrgutabfuhr ausgenommen. Sie blockieren den Gehweg und gefährden den Verkehr.“ Hier kann Kempken aber schon bald eine Lösung präsentieren: Gemeinsam mit der gemeinnützigen Genossenschaft „Tuwas“ bietet die ENNI AÖR komplette Haushaltsauflösungen von der Demontage vor Ort bis zur Entsorgung an. „Mit diesem Angebot wollen wir auch Rohstoffdieben ein Schnippchen schlagen.“



++ Newsticker ++

Sagen Sie uns Ihre Meinung – Kritik und Anregungen gewünscht

Sie haben Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Beschwerden und auch Lob? Da wir unseren Service für Sie kontinuierlich verbessern wollen, freuen wir uns auf Ihre Meinung. Christel Föhles wartet unter 02841 104-702 auf Ihren Anruf oder unter cfoehles@enni.de auf Ihre E-Mail.

Naturfreibad Bettenkamper Meer feiert 90-jähriges Bestehen

Unter dem Motto „Natürlich gut“ feiert das Naturfreibad Bettenkamper Meer in diesem Jahr mit zahlreichen Events sein 90-jähriges Bestehen als offizielle Badeanstalt. Das erste Highlight des Jubiläumsjahres: Die ENNI, die Sparkasse am Niederrhein und der Freundeskreis Bettenkamper Meer gratulierten dem Kleinod mit einem ganz besonderen Geburtstagsgeschenk – der 3,80 Meter hohen Skulptur „Wasserwesen“ des Moerser Künstlers Pit Bohne.

Energiebündel ENNI Sportpark Rheinkamp

Die ENNI Solar hat auf dem Dach des ENNI Sportpark Rheinkamp (ESP) eine Fotovoltaikanlage mit 660 Modulen in Betrieb genommen. Sie wird fortan rund 144.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr und damit genug für 40 Vier-Personen-Haushalte liefern. Die Fotovoltaikanlage rundet das Energiekonzept des ESP ab, der als energetisch optimierter Bau mit eigenem Blockheizkraftwerk schon im letzten Jahr knapp 50 Prozent seines Strom- und Wärmebedarfs selber deckte.

Frischzellenkur am Solimare ist in vollem Gange

Moers bekommt 2017 auch am Solimare eine neue, sehr funktionale Sport- und Bädereinrichtung. Die rund 15,3 Millionen Euro (auf Basis von 2011) kostende Frischzellenkur für den traditionsreichen Standort ist bereits in vollem Gange. Für Aktivbad, Freibad und Eissporthalle gilt: Die Planungen liegen voll im Zeitplan. So sollen das Freibad zum Sommer 2016 und die Eishalle im Oktober 2016 eröffnen.

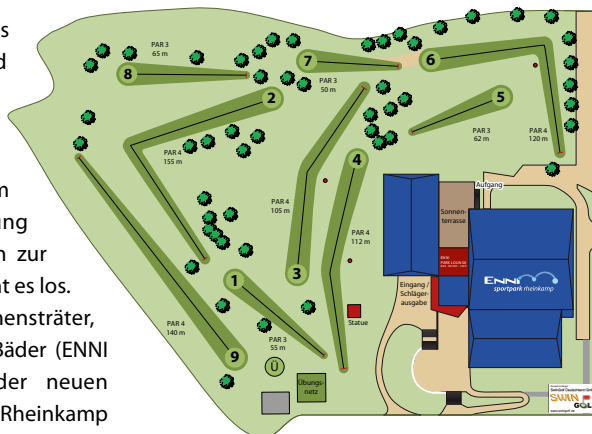
Enge Zusammenarbeit mit Moers Kultur

Kürzlich beschlossen die Moers Kultur und die ENNI Stadt & Service (ENNI AÖR), bei Veranstaltungen in der neuen Festivalhalle am Solimare mindestens bis 2024 eng zu kooperieren. ENNI AÖR reinigt die Außenflächen, richtet Absperrungen sowie Beschilderungen ein und übernimmt die Entsorgung. Moers Kultur nutzt bei Veranstaltungen Parkplätze der ENNI. Auftakt ist Anfang Juni beim moers festival.

SwinGolf-Anlage bietet Spaß für Klein und Groß

Neuer Freizeitsport rundet Angebot am ENNI Sportpark Rheinkamp ab

Es ist weder Golf noch Minigolf. Es ist so etwas wie Golf light und gewinnt gerade deswegen immer mehr Freunde: einfach die Regeln, kurzweilig das Spiel. Und jeder kommt in seinem Lieblings-Look zum Golfplatz. Eine kurze Einweisung genügt, Schläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt und ruckzuck geht es los. Und genau deshalb ist Dirk Hohensträter, Geschäftsführer der ENNI Sport & Bäder (ENNI Sport), überzeugt davon, mit der neuen SwinGolf-Anlage am ENNI Sportpark Rheinkamp (ESP) einen Volltreffer zu landen. Am Freitag, 30. Mai, wird die Anlage offiziell und feierlich eröffnet. Mit einem kleinen Turnier, zu dem die ENNI Sport Gäste aus Politik und lokaler Wirtschaft eingeladen hat. Am folgenden Wochenende können dann alle Niederrheiner den neuen Freizeitsport kennenlernen: beim kostenlosen Spielen für Jedermann am 31. Mai oder beim großen Familienfest am 1. Juni.



altem Baumbestand im Westen und Norden des ESP gefunden. „Die Bahnen, die im Übrigen wenig Pflege erfordern, passen sich wunderbar in die Umgebung des Jungbornparks ein.“ Und der ESP, in der Bevölkerung ohnehin sehr gut akzeptiert, werde durch den neuen Sport noch attraktiver. Im Umkreis von rund 40 Kilometern gibt es kein vergleichbares Angebot – die nächste SwinGolf-Anlage ist in Essen.

Tatsächlich hat Hohensträter mit SwinGolf eine attraktive Verwendung für den grünen Park mit

Kommandobrücke besetzt

Lutz Hormes wird hauptamtlicher Vorstand der ENNI AöR

Rund elf Monate war er Interims-Vorstand, lenkte wöchentlich nur wenige Stunden die Geschicke der ENNI Stadt & Service (ENNI AöR). Jetzt hat ihn der Verwaltungsrat einstimmig bis 2019 auf die Kommandobrücke befördert. Lutz Hormes verlässt das technische Dezernat der Stadt Moers und wechselt zur Jahreswende zur ENNI AöR. Während Hans-Gerhard Rötters als Vorstandsvorsitzender weiterhin als Bindeglied zur Stadtverwaltung in Teilzeit für die ENNI AöR agiert, wird Hormes dann hauptamtlicher Vorstand. Die Zelte bei der Stadtverwaltung wird er dann gänzlich

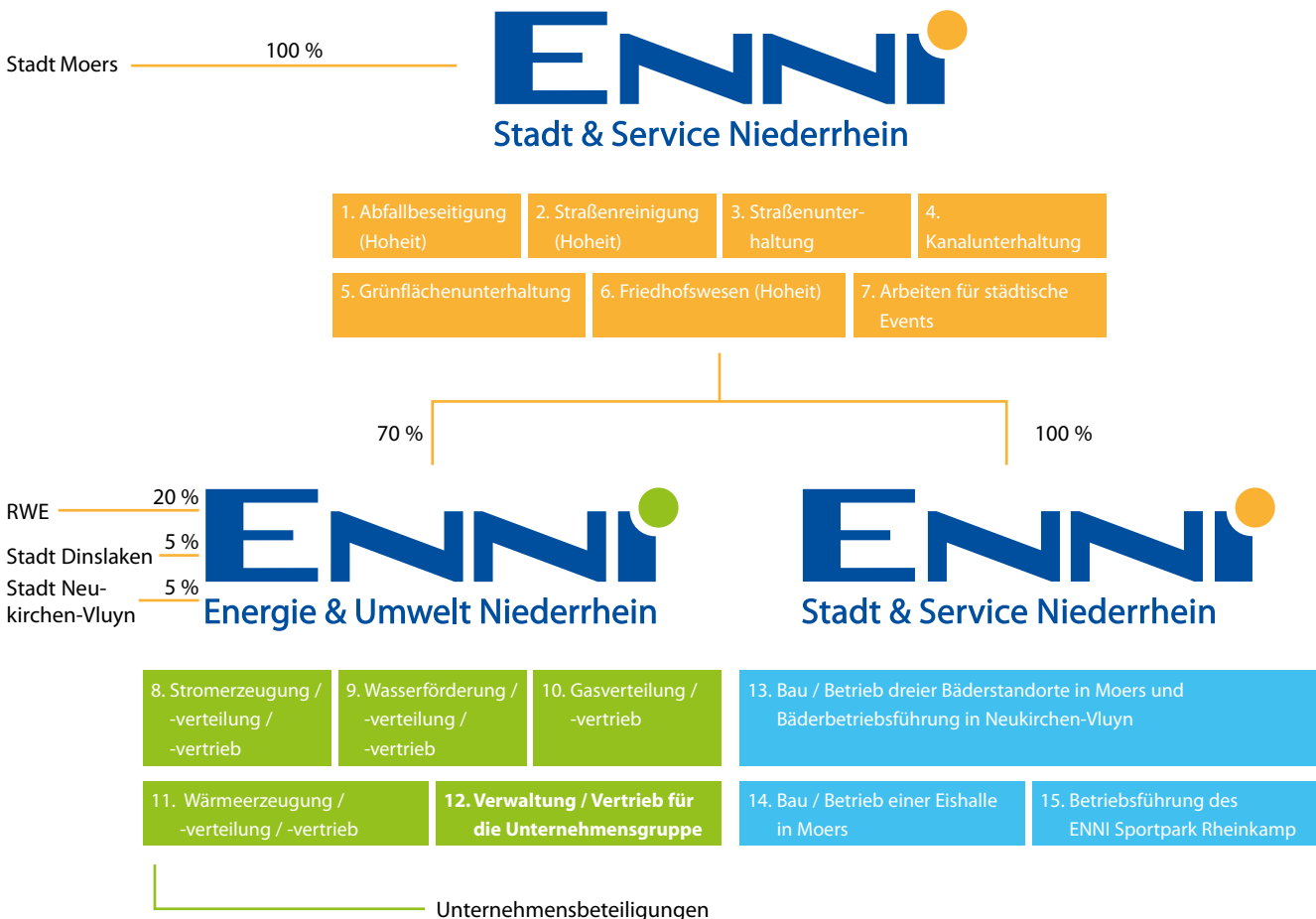
abbrechen. Damit sind nun die letzten Weichen für eine weiterhin positive Entwicklung der ENNI-Unternehmensgruppe gestellt, nunmehr alle Führungspositionen besetzt.

Hans-Gerhard Rötters wird weiterhin Bereiche wie die Konzernentwicklung, das Controlling oder auch das Beteiligungsmanagement verantworten. Auch für die Konzernkommunikation bleibt er zuständig. Lutz Hormes wird alle operativen Bereiche führen und sich in den nächsten Jahren um anstehende Großprojekte wie die Über-

nahme neuer Aufgaben von der Stadt Moers, die Kanalsanierung im Innenstadtbereich oder die Entwicklung des neuen Kreislaufwirtschaftshofes kümmern. Zudem will er neue Geschäftsfelder aufbauen und dabei möglichst auch über die Moerser Stadtgrenzen hinaus wachsen. Lutz Hormes hat sich in den vergangenen Monaten als Ideallösung präsentiert. Hormes genießt das Vertrauen der Politik und der Belegschaft der ENNI AöR, sein Fachwissen besticht und wird der ENNI AöR beim Übergang neuer Aufgaben von der Stadtverwaltung Moers helfen.

Struktur der ENNI-Unternehmensgruppe

(Stand: 1. Mai 2014)



Hans-Gerhard Rötters
Vorstandsvorsitzender der ENNI Stadt & Service
Geschäftsführer der ENNI Sport & Bäder



Lutz Hormes
Vorstand der ENNI Stadt & Service



Stefan Krämer
Geschäftsführer der ENNI Energie & Umwelt



Dirk Hohensträter
Geschäftsführer der ENNI Sport & Bäder